Herr Quast erläuterte, dass es bereits im letzten Jahr in der KiTa „Im Spichelsfeld“ zu einem Wasserschaden gekommen ist, bei dem sich Teile des Holzfußbodens gelöst hatten. Soweit ihm bekannt, ist beabsichtigt dies in diesem Sommer zu sanieren.

Problematischer ist, wie er aus der gestrigen Vertreterversammlung der Kita mitnehmen konnte, dass derzeit ein im Außenbereich direkt am Haus verlaufendes Fallrohr quer über den Rundweg verläuft. Das die Verlängerung des Fallrohres als Provisorium notwendig war um weitere Schäden abzuwenden, war ihm klar. Nun kann aber der Rundweg nicht mehr genutzt werden und es spielen dort die Kinder. Er wünscht sich, zumal die Sanierung erst im Sommer erfolgen wird, hier eine Alternative zu diesem Provisorium.

Herr Rainer Schmitz erinnerte sich an ein Foto, das einen anderen Verlauf des Fallrohres in freies Gelände zeigt. Er ist sich sicher, dass dort ein Bereich berührt wird, der nicht für die Kinder zugänglich ist. Aber er wird sich genau darüber informieren und dann Rückmeldung geben.

Herr Quast unterstrich noch einmal, dass er mit Herrn Beutel aus der CDU-Fraktion an einer Stelle des Weges gestanden hat, wo dieses Rohr verlief.

Herr Schmitz vertrat weiterhin die Auffassung, dass der Verlauf anders ist, aber bekräftigte deshalb auch sein Bemühen, die Sachlage vor Ort noch einmal zu prüfen.

Frau Leitterstorf warf kurz ein, dass nicht nur eine persönliche Info ergehen soll, sondern eine Protokollnotiz gefertigt wird.

Herr Nettessheim machte darauf aufmerksam, dass im Küchenbereich des Nachbarschaftshauses Hangelar, insbesondere bei Festlichkeiten, der Fußboden sehr rutschig ist. Er wünscht zuerst einmal eine Prüfung, welche gesetzlichen Anforderungen bzw. Standards für den Bodenbelag in diesem Bereich vorgegeben sind. Sollten solche Standards bestehen, würde das bedeuten, dass der Missstand behoben werden muss. Wenn die Standards bereits erfüllt sind, würde er sich von der Verwaltung wünschen, ob durch Einsatz anderer Materialien Abhilfe geschaffen werden kann